

Drogist/in

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsart	Duale Ausbildung in Industrie und Handel (ge-regelt durch Ausbildungsverordnung)
Ausbildungsdauer	3 Jahre
Lernorte	Ausbildungsbetrieb und Berufsschule (duale Ausbildung)



■ Was macht man in diesem Beruf?

Drogisten und Drogistinnen beraten ihre Kunden z.B. über die Inhaltsstoffe von Kosmetika, bestimm-ter Lebensmittel, Körperpflege- oder Waschmittel. Darüber hinaus klären sie über die Anwendung von Heil- und Hilfsmitteln sowie von frei verkäuflichen Arzneimitteln, über Einsatzgebiete und umwelt-freundliche Entsorgung von Pflanzenschutzmitteln oder Insektengiften auf. Sie empfehlen geeignete Produkte, unterstützen Kunden bei der Bedienung von Digitalfototerminals und bedienen die Kasse.

Außerdem gestalten sie die Sortimentsauswahl mit und nutzen dabei ihr Wissen über die Kundenwün-sche aus der Kundenbetreuung. Sie bestellen Waren, nehmen diese an und lagern sie. Um die Waren ansprechend zur Geltung zu bringen, gestalten und dekorieren sie Schaufenster und Verkaufsräume. Darüber hinaus planen und realisieren sie verkaufsfördernde Maßnahmen und übernehmen organisa-torische und kaufmännische Tätigkeiten im Personal- und Rechnungswesen.

■ Wo arbeitet man?

Beschäftigungsbetriebe:

Drogisten und Drogistinnen finden Beschäftigung

- in Drogerien bzw. in Drogerieabteilungen von Kaufhäusern oder Supermärkten
- im Großhandel für kosmetische Erzeugnisse und Körperpflegemittel oder pharmazeutische Pro- dukte

Arbeitsorte:

Drogisten und Drogistinnen arbeiten in erster Linie

- in Verkaufsräumen
- in Lagerräumen

Darüber hinaus arbeiten sie ggf. auch in Büroräumen.

■ Welcher Schulabschluss wird erwartet?

Rechtlich ist keine bestimmte Schulbildung vorgeschrieben. In der Praxis stellen Betriebe überwie-gend Auszubildende mit **mittlerem Bildungsabschluss** ein.

Auszubildende mit Schulabschluss 2022 (in %)



■ Worauf kommt es an?

Anforderungen:

- Kundenorientierung, Kommunikationsfähigkeit und Kontaktbereitschaft (z.B. für das Beraten von Kunden)
- Sorgfalt und Verantwortungsbewusstsein (z.B. bei der Kassenabrechnung, beim Verkauf von Pflanzenschutzmitteln und Insektengiften)

Schulfächer:

- Mathematik (z.B. für das Berechnen von Preisen und Rabatten)
- Chemie/Biologie (z.B. für die Beratung von Kunden über die Inhaltsstoffe und Wirkungsweise der Produkte)
- Deutsch (z.B. für das Verfassen von Geschäftsbriefen und Angeboten)
- Wirtschaft (z.B. für Aufgaben im Rechnungswesen)

■ Was verdient man in der Ausbildung?

Beispielhafte Ausbildungsvergütungen pro Monat:

- 1. Ausbildungsjahr: € 815 bis € 960 (Handel*), € 1.055 bis € 1.200 (Drogeriewarenhandel*)
- 2. Ausbildungsjahr: € 865 bis € 1.065 (Handel*), € 1.105 bis € 1.305 (Drogeriewarenhandel*)
- 3. Ausbildungsjahr: € 995 bis € 1.210 (Handel*), € 1.235 bis € 1.450 (Drogeriewarenhandel*)

*je nach Bundesland unterschiedlich

■ Weitere Informationen



BERUFENET

Alles über die Welt der Berufe

planet-beruf.de

Alles über Ausbildung, Berufswahl und Bewerbung – Infos für Jugendliche, Lehrkräfte und BO-Coaches, Eltern und Erziehungsberechtigte



Bildung – Beruf – Arbeitsmarkt: Selbstinformation zu allen Themen an einem Ort



Bundesagentur für Arbeit

www.arbeitsagentur.de – Bei den **Dienststellen vor Ort** (Startseite) kann man z.B. einen Termin für ein Beratungsgespräch vereinbaren.

